



Originelle Satire

Dmitri Schostakowitsch
Die Nase/Der Spieler
BMG 74321 60319-2, ADD

Sergej Prokoviev
Die Verlobung im Kloster
BMG 74321 60318-2, DDD

Schostakowitschs „Die Nase“ nach Gogols Erzählung und Prokovievs „Die Verlobung im Kloster“ nach Sheridans „The duenna“ sind satirisch, anspruchsvoll, experimentell und gehören zu den originellsten Bühnenwerken des 20. Jahrhunderts. Beide Opern waren häufig nur schwer auf Tonträgern zu bekommen. Glücklicherweise wurde nun Gennadi Roshdestwenskys konkurrenzlose, spannende, präzise und differenzierte Aufnahme von 1978 klanglich verbessert wieder veröffentlicht, gekoppelt mit dem ebenfalls hochinteressanten Uraufführungsmitschnitt der Kurzoper „Der Spieler“. Bei Prokoviev gibt es mit der Erstveröffentlichung der Bolshoi-Aufnahme unter Alexander Laza-

geburtstag der Deutschen Grammophon-Gesellschaft ist keineswegs übertrieben. Gehört das norddeutsche Traditionshaus doch seit Beginn der Schallplattengeschichte zu den weltweit führenden Produktionsfirmen im Genre der klassischen Musik. Und bis heute können dem deutschen Markenlabel und seinen PolyGram-Partnern Philips und Decca bei Neuveröffentlichungen in puncto Qualität und Quantität allenfalls die Konzerne Sony, RCA und EMI Paroli bieten.

Die perfekt gegliederte Sammlung mit teilweise unveröffentlichten Aufnahmen aus den Jahren 1898 bis 1998 spiegelt dann auch das herausragende Niveau des aktuellen Katalogs und des historischen Archivs der Grammophon-Gesellschaft. Viele Pioniere der

Von speziellem Interesse für bereits gut sortierte Sammlungen ist der dritte Schubert mit „Great performances“ der Jahre 1948 bis 1957. Darin finden sich nämlich sehr viele Erstveröffentlichungen auf CD, etwa die ganz exquisiten Deutungen des exilrussischen Dirigenten Igor Markevitch von Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ und Berlioz’ „Symphonie Fantastique“. Aber auch viele



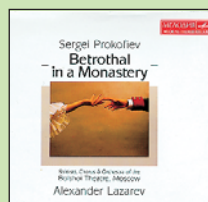
Aufnahmen von Igor Markevitch

interpretationsgeschichtlich wichtige Aufnahmen der Dirigenten Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Fritz Lehmann und der Interpreten David Oistrakh, Dietrich Fischer-Dieskau, Monique Haas, Wolfgang Schneiderhan sowie des Amadeus Quartetts sind erstmals digitalisiert zu haben.

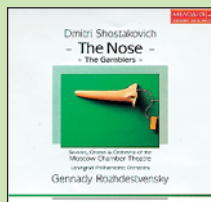
Im ganzen hat Deutsche Grammophon hier eine ebenso spektakuläre wie umfangreiche Zusammenstellung maßstäblicher Dokumente in limitierter Auflage und sorgfältiger Klangauffrischung herausgebracht, die näher in Augenschein genommen zu werden sich ausgesprochen lohnt.

Alexander Werner

Prokoviev: Die Verlobung im Kloster
DG Centenary Edition



Schostakowitsch:
Die Nase



rew von 1990 gar zwei aktuelle Einspielungen auf dem Markt. Lazarew gelingt es dabei zwar nicht, Valery Gergiew's neue Petersburger Version interpretatorisch zu übertreffen, hat aber den Preisvorteil auf seiner Seite.



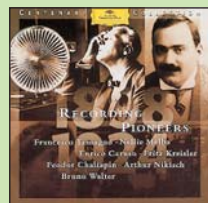
La Traviata von Carlos Kleiber

Schallplattengeschichte sind da zu hören: Sängerinnen und Sänger wie Nelli Melba, Enrico Caruso, Fjodor Schaljapin, Dirigenten wie Arthur Nikisch, Erich Kleiber, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter und Otto Klemperer, Musiker wie Kulenkampff, Fritz Kreisler, Eduard Erdmann und Kempff oder Komponisten wie Strawinsky, Strauss und Hindemith, die selber zum Taktstock oder Instrument griffen. Daß die klangüberarbeiteten und preisgünstigen CDs auch einzeln erhältlich sind, schließt ärgerliche Überschneidungen weitgehend aus. So ziemlich alle Stars der DG sind dokumentiert: Herbert von Karajan, Carlos Kleiber mit seiner legendären „La traviata“, Arturo Benedetti Michelangeli, Sviatoslav Richter, Emil Gilels, Claudio Abbado, Pierre Boulez, John Eliot Gardiner, Anne-Sophie Mutter, Gidon Kremer, Wladimir Horowitz, Karl Böhm, Fritz Wunderlich, Carlo Maria Giulini, Leonard Bernstein und viele mehr.

Geburtstagsedition

Deutsche Grammophon
Centenary Edition
Volume 1-7: 1898-1947, 1925-1945, 1948-1957, 1948-1967, 1968-1977, 1978-1987, 1988-1998
63 CD, DG, ADD, DDD

Eine Mammutedition mit insgesamt 63 CDs in sieben Schubern zum 100.



Weitere empfehlenswerte CDs

Evgeny Kissin (Klavier) spielt Bach-Busoni, Beethoven, Schumann. BMG/RCA 09026 68911-2, DDD

Camille Saint-Saëns: 1. Cellokonzert, 1. Cellosonate. Mischa Maisky (Cello), Daria Hovora (Klavier), Orpheus Chamber. DG 457 599-2, DDD

Mischa Maisky (Cello): The Artist's Album: Brahms, Bach, Schubert, Beethoven, Chopin, Tschaikowsky etc. DG 457 694-2, DDD